



## Neuigkeiten aus unserem Schellack-Archiv

Laufend kommen neue digitalisierte Tonspuren von Schellackplatten in unser Archiv. Diejenigen, die uns irgendwie interessant vorkommen, werden jeweils in unregelmässigen Abständen als Newsletter zusammengestellt.

Unsere Website (<https://www.publicdomainpool.org/>) enthält nähere [Erklärungen zum Status unserer Arbeit](#).

### ENGLISH SUMMARY

This newsletter documents the progress in establishing an inventory of the archive of shellac records of the Swiss Foundation Public Domain (<https://www.publicdomainpool.org/>)

The records mentioned below can be accessed through the following playlists and albums:

[Chansons Françaises](#)

[Eddie Constantine - Chansons](#)

[Frères Jacques - Chansons](#)

[Georgel - Chansons](#)

[Jacqueline François - Chansons](#)

[Jean Lumière - Chansons](#)

[Lucienne Boyer - Chansons](#)

[Lucienne Delyle - Chansons](#)

[Lys Gauty - Chansons](#)

[Maurice Chevalier - Chansons](#)

[Ray Ventura - Chansons](#)

[Rina Ketty - Chansons](#)

[Yves Montand - Chansons](#)

[Yvette Giraud - Chansons](#)

[Flossie - Opérette](#)

[Théâtre Phonographique](#)

[Mozart: Concerto for Flute and Harp in C Major played by Marcel Moyse and Lily Laskine](#)

[Beethoven: Concerto in D Major played by Fritz Kreisler](#)

[Schubert: Trio No 1 En si bémol, Op. 99 played by Benvenuti, Benedetti, Navarra](#)

[Chopin: Klavier-Konzert op. 11, e-moll played by Alexander Brailowsky](#)

[Tschaikowsky: Symphony No. 4 in F Minor conducted by Constant Lambert](#)

[Tschaikowsky: Serenade für Streichorchester op. 48 conducted by Willem Mengelberg](#)

[Respighi: Le fontane di Roma conducted by Victor de Sabata](#)

[Donations](#) are sorely needed to pay for the materials and the rent of the storage space.

### Spenden werden benötigt

Die Schweizerische Stiftung Public Domain ist dringend auf [Spenden](#) angewiesen, um die Lagermiete und das Archivmaterial (Plattenhüllen, Archivschachteln) zu bezahlen. Sämtliche Arbeit am Archiv wird ehrenamtlich geleistet. Bitte unterstützt diese Arbeit!

### Französische Chansons

Bis Ende der Sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts war französische Unterhaltungsmusik in der Schweiz mindestens so wichtig und präsent wie deutsche Schlager oder englische Popmusik.

Wir haben eine Schachtel mit vielen französischen Chansons archiviert und digitalisiert. Da diese mit "frz. Chansons A-M" angeschrieben war, fehlt etwa

Édith Piaf. Die zweite Schachtel wird wohl auch irgendwann zum Vorschein kommen.

Diese Chansons haben wir in einer grossen Playlist zusammengefasst:

### [Chansons Françaises](#)

Hier findet man, neben vielen anderen, Chansons

- über [Verrat](#) von der leidenschaftlichen Line Andrès,
- über das Buchstabieren von [Constantinople](#) von Alibert,
- über seine [Hände](#) von Gilbert Bécaud,
- über die [russische Nachtigall](#) von E. Gorvatte,
- wie das berühmte [C'est si bon](#), das bei Jacques Hélian ganz anders klingt als bei Louis Armstrong,
- wie [Der schöne Traum](#) von Lillian Harvey, den es nur einmal gab.
- wie [O mein Papa](#) und [En 1900](#) aus dem Schwarzen Hecht (deutscher Titel: Feuerwerk, auf Französisch: Feu d'artifice) gesungen von Suzy Delair,
- wie den [Gutenacht-Wunsch für Lily](#) von André Dassary, die auf Englisch noch Irene hiess.
- ...

Damit diese Playlist nicht total aus den Nähten platzt, haben wir einige Chansonniers mit mehreren Platten in separaten Playlists dokumentiert:

- [Eddie Constantine - Chansons](#)  
Mit seinem Namen assoziiert man nicht gerade den französischen Chansonnier. Nicht nur [mit seinem Auftritt mit seiner Tochter](#) steht er aber voll in dieser Tradition.
- [Frères Jacques - Chansons](#)  
Dieses Quartett singt unter anderem das Chanson mit dem bezaubernden Titel "[Zwei Schnecken gehen zur Beerdigung](#)" mit dem Text von Jacques Prévert. (Es handelt sich um die Beerdigung eines toten Blatts, einer Feuille Morte, und spielt somit wohl auf die berühmten Feuilles Mortes an, deren Text ebenfalls von Prévert stammt ...)
- [Georgel - Chansons](#)  
Georgel lässt uns ahnen, wie französische Chansons vor hundert Jahren klangen.

- [Jacqueline François - Chansons](#)  
Singt nicht mit rauchiger Stimme wie Edith Piaf vom [rosigen Leben](#) und vom [Meer](#).
- [Jean Lumière - Chansons](#)
- [Lucienne Boyer - Chansons](#)
- [Lucienne Delyle - Chansons](#)  
Singt [Les Feuilles Mortes](#) schöner als die meisten. Ausserdem enthält ihr Repertoire auch ein Stück von *Augustin Lara*: [Das Gebet an Zumba](#).
- [Lys Gauty - Chansons](#)
- [Maurice Chevalier - Chansons](#)
- [Ray Ventura - Chansons](#)  
Sein Name klingt zwar nicht sehr französisch aber er war einer der Jazz-Pioniere in Frankreich.
- [Rina Ketty - Chansons](#)
- [Yves Montand - Chansons](#)  
Ist mir besser bekannt als Schauspieler denn als Chansonnier. Sein [Klagelied des armen Hans](#) swingt sehr schön. Seine Interpretation von [Les Feuilles Mortes](#) ist mehr diejenige eines Schauspielers.
- [Yvette Giraud - Chansons](#)

Witzig schien mir diese mir bis anhin unbekannte Operette:

- [Flossie - Opérette](#)

Und schliesslich fanden sich einige Szenen, Sketches, Vorträge, Theaterstücke, die das gesprochene Wort auf die phonographische Bühne bringen:

- [Théâtre Phonographique](#)  
Die Sketches von Bach und Laverne gelingen zwar etwas besser als die des Schweizers Scheim. Aber auch hier stellt man fest, dass Schallplatten-Humor eine schwierige Angelegenheit ist.  
Der [Hut mit drei Ecken](#) dient als Vorlage für einen Lachgesang, aber auch zur Demonstration von [Virtuosität des Flötenspiels](#).  
Recht gut funktionieren die Mächenplatten von Bob et Bobette wie etwa der Däumling ([Teil 1](#), [Teil 2](#)).  
Interessant auch der heute gänzlich vergessene [Sohn von Alphonse Daudet](#), der offenbar damals viel von sich hielt.

## **Alben**

Wieder fanden sich auch einige vollständige Alben:

- [Mozart: Concerto for Flute and Harp in C Major gespielt von Marcel Moyse und Lily Laskine](#)
- [Beethoven: Concerto in D Major gespielt von Fritz Kreisler](#)
- [Schubert: Trio No 1 En si bémol, Op. 99 gespielt von Benvenuti, Benedetti, Navarra](#)
- [Chopin: Klavier-Konzert op. 11, e-moll gespielt von Alexander Brailowsky](#)
- [Tschaikowsky: Symphony No. 4 in F Minor dirigiert von Constant Lambert](#) Mit dieser Symphonie hat mich unser Austauschschüler aus Maryland vertraut gemacht, der immer seine Platten mit klassischen Symphonien hörte - statt Pop und Jazz. Der theatralische Anfang und das Thema des Volkslieds von der Birke im letzten Satz gefielen mir damals sehr.
- [Tschaikowsky: Serenade für Streichorchester op. 48 dirigiert von Willem Mengelberg](#)
- [Respighi: Le fontane di Roma dirigiert von Victor de Sabata](#)

## **Schenkung**

Wir haben neu eine [Seite mit Schenkungen und zugehörigen Playlists](#) eingerichtet. Neu sind einige Platten, die wir kürzlich von [Caspar Fries](#) erhalten haben. Auch die Schenkung von Koni Müller früher im Jahr verdanken wir hiermit.

## **Redesign Website**

Wir wollen einfache, relativ statische Information zur Stiftung unter <https://www.publicdomain.ch/> vom eigentlichen Schellack-Archiv unter <https://www.publicdomainpool.org/> trennen. Die Information zur Stiftung ist nun "responsive" für Smartphones, Tablets und PCs gestaltet. Das eigentliche Archiv wird demnächst im selben Sinn umgebaut. Wir sind an Rückmeldungen und Kritik interessiert, um das Ganz möglichst an die Bedürfnisse der Nutzer anpassen zu können.